

Flüg. Schw. Firste. Lauf. Tibia. Mitt. Z.
 8'' 10''' 2'' 9''' 3'' 5''' 2'' 3''' 14''' 15'''.

18. *Totanus calidris* (L.). — Hartl. l. c. p. 234.

Ein Männchen im vollständig vermauserten Winterkleide von Elmina (28. November).

19. *Totanus glottis* (L.). — Hartl. l. c. p. 235.

Ein Weibchen vom Bossum-prah noch in dem sehr abgetragenen Sommerkleide (13. September).

20. *Actitis hypoleucos* (L.) — Hartl. l. c. p. 235.

Ein Männchen von Accra (27. August).

21. *Himantopus rufipes* Bechst. — Hartl. l. c. p. 236.

Ein Männchen im Winterkleide mit grauem Hinterkopf und Hinterhalse, schon am 13. August bei Accra erlegt.

22. *Calidris arenaria* (Gml.). — Hartl. l. c. p. 238.

Ein Weibchen am 10. September am Bossum-prah-Flusse geschossen im vollkommenen Winterkleide; die Schwingen theilweis noch in der Vermauserung begriffen.

Ornithologische Fragmente aus Florenz.

Mitgetheilt von

Dr. Carl Stölker, in St. Fiden.

Ein Freund von mir, Luigi Nannetti, schickte mir eine Sammlung von Vogelbälgen aus Florenz, die er dort in der Umgebung in den Jahren 1858—68 gesammelt hatte, und fügte manche Notiz bei. Da ornithologische Mittheilungen aus dortiger Gegend manches Interesse bieten mögen, so erlaube ich mir ein Verzeichniss der geschickten Bälge, welchem eine Reihe von Vögeln beigefügt wurde, welche er erlegte aber nicht einsandte, (ich werde solche in Parenthese setzen) einzusenden und knüpfe daran noch weitere brieflich erhaltene Bemerkungen. Seine Jagden*) dehnten sich von Florenz aus auf die Apenninen, nach Lucca, Pisa und Modena. Toscana soll des Winters sehr reich an Zugvögeln sein und auch an dem Ventina-See bei Pisa sollen sich Wasservögel zu Tausenden auf-

*) Es waren keine wissenschaftlichen Excursionen, sondern nur Vergnügungsjagden.

halten und leicht zu erlegen sein. Weitere allgemeine Notizen erfahre ich nicht.

(*Aquila fulva*.)

Falco rufipes, 1 Männchen mit weissen Federn im Genick.

Astur nisus, ich erhielt ein Männchen mit dem Zettel: „Verteidigte sich auf dem Rücken liegend gegen 3 Hunde.“ Es war geflügelt.

Circus cyaneus, altes Männchen.

(*Strix bubo*.)

Strix noctua, ist sehr häufig.

Strix scops, ich erhielt „lebende und 3 Bälge.“ Sie sind seltener als die vorige.

(*Hirundo rustica*) nistete 8 Jahre nach einander in seiner Wohnung, kam jedesmal den 21. März an und machte jedes Jahr 2 Bruten.

(*Caprimulgus europaeus*) sei in Menge während des Zuges da.

Lanius rufus.*)

Turdus merula, ich erhielt ein weiss geschäcktes Männchen.

(*Turdus torquatus*.)

Turdus saxatilis kommt als Delicatesse zu Markt und wird zu diesem Zwecke mit bis B. 3 bezahlt.

Turdus cyaneus.

(*Cinclus aquaticus*) im Winter häufig.

(*Coracias garrula*).

Oriolus galbula.

Sylvia orphea, *S. cinerea*, *S. curruca*, *S. hortensis*, *S. melanocephala* zieht Ende October durch.

Sylvia provincialis, zieht mit der vorigen.

Sylvia phoenicurus, *S. tithys*, *S. hypolepis*, *S. eteica*.

Motacilla flava.

Anthus pratensis.

Saxicola oenanthe, *S. rubicola*.

Accentor modularis.

Alauda arborea.

Sitta europaea.

Jynx torquilla.

Picus minor.

Coccothraustes vulgaris.

*) *Pyrrhocorax alpinus* u. *graculus* fehlen nach specieller Anfrage.

Fringilla chloris, *Fr. coelebs*, *Fr. petronia*.

(*Fringilla domestica*). Von diesem Sperling kommen bis Mitte Juni ganze Fässer voll Junge auf den Markt und dann von dem Feldsperling.

Fringilla montana, *Fr. serinus*, *Fr. carduelis*.

Emberiza hortulana, *E. cirrus*.

Columba oenas.

(*Perdix cinerea*.) *P. petrosa*. (*P. rubra*.) (*P. saxatilis*.)

(*Coturnix vulgaris*.)

(*Phasianus colchicus*), aus Gehegen häufig zu Markt.

Charadrius hiaticula.

Tringa pugnax. *Tr. minuta*, fast ganz im Sommerkleid.

Tr. subarquata, auch sommerlich gekleidet.

Ibis falcinellus.

Numenius arquatus muss sehr häufig sein, denn er kam in Bündeln zu Markt.

(*Scolopax rusticola*.)

Himantopus rufipes.

Ardea cinerea. *A. comata*. *A. nycticorax*. *A. minuta*.

(*Platalea leucorhodia*), bei Lucca erlegt.

Sterna nigra im Sommer- und Winterkleid.

Mergus albellus.

Soviel für diesmal; ich hoffe später Einiges nachtragen zu können.

Grosse Fruchtbarkeit der Lachtaube,

Columba risoria L.

Von dieser fast allgemein bekannten und gepflegten Taube möchte ich ein Beispiel grosser Fruchtbarkeit und Zähmheit mittheilen. Ich besass nämlich im Jahre 1868 ein Paar solcher Tauben, die miteinander nicht verwandt waren, von denen ich während jenes Jahres 6 Paar Junge erhielt, während allgemein behauptet wird, sie bringen meistens nur ein Junges auf. Den 30. October schlossen die letzten, worauf ich Junge und Alte in andere Hände gab. Die Production ging so rasch vor sich, dass die Alten jedesmal wieder auf Eiern sassen, bevor die Jungen selbstständig geworden waren, so dass oft die Alten, auf den Eiern brütend, zu beiden Seiten von den Jungen um Aetzung angebettelt wurden und ein Trio auf dem Neste lag. — Es waren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [17_1869](#)

Autor(en)/Author(s): Stölker Carl

Artikel/Article: [Ornithologische Fragmente aus Florenz 337-339](#)